

EINLADUNG des Landesseniorenbeirates Berlin zur

Fachdebatte „Pantoffelnähe oder Distanz - Begegnungsmöglichkeiten für ältere Menschen“

Am **13.05.2015** laden wir Sie von 10:00 bis 13:00 Uhr sehr herzlich in den **Ferdinand-Friedensburg-Saal im Roten Rathaus**, Eingang Jüdenstraße in 10178 Berlin, ein, um Ihre Erfahrungen zu Begegnungsmöglichkeiten für ältere Menschen kennen zu lernen. Mit dieser und künftigen Fachdebatten sollen Erfahrungswissen und Forschungsergebnisse der Wissenschaft zusammengeführt werden.

Um den Prozess des Älterwerdens unter aktiver Eigenbeteiligung der Berliner Seniorinnen und Senioren zu gewährleisten (siehe BerlSenG §1), bedarf es eines altersfreundlichen Wohnumfeldes. Die Weltgesundheitsorganisation hat ein weltweites Netzwerk „Altersfreundlicher Städte und Kommunen“ initiiert, um deren Bedeutung für Gesundheit, Teilhabe, Sicherheit und Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen hervorzuheben. Laut den Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik ist es in der Hauptstadt nötig, "ein barrierearmes Wohnumfeld mit hohen Aufenthaltsqualitäten in der Nachbarschaft genauso in den Blick" wie fußläufig erreichbare Angebote an Gütern und Dienstleistungen zu nehmen, um die günstigsten Voraussetzungen für ein möglichst lebenslanges und selbstbestimmtes Wohnen im Alter zu schaffen. Dazu soll die erste Fachdebatte beitragen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Diskussionsbeitrag.

Tagesordnung

- 10.00 – 10.05 Uhr **Begrüßung**
Frau Regina Saeger, Vorsitzende des Landesseniorenbeirates Berlin
- 10.05 – 10.10 Uhr **Anliegen der Debatte**
Herr Peter Stawenow, Mitglied im Vorstand des LSBB und Leiter des Kompetenzzentrums offene Altenarbeit beim Sozialwerk Berlin e. V.
- 10.10 – 10.25 Uhr **Was hindert ältere Menschen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen? - Erste Ergebnisse der Befragung GLUT**
Herr Prof. Dr. Rainer Neubart, Alice-Salomon-Hochschule Berlin
- 10.25 – 10.40 Uhr **Vertraute Begegnungsorte erhalten - Stärkung des Wohnumfeldes als ein Beitrag zur Gesundheitsförderung sozial benachteiligter Älterer**
Frau Dr. Birgit Wolter, Institut für Gerontologische Forschung e. V.
- 10.40 – 10.55 Uhr **Soziale Teilhabe im Zusammenhang von Alters- und Mobilitätsarmut**
Herr David Westenberg, inter 3 Institut für Ressourcenmanagement
Herr Janko Vollmer, Humboldt-Universität zu Berlin
- 10.55 – 11.10 Uhr **Begegnungsmöglichkeiten für ältere Menschen im Kontext mit dem Berliner Kiezatlas**
Herr Prof. Dr. Stephan F. Wagner, Verband für sozial-kulturelle Arbeit e. V./Paritätische Akademie Berlin
- 11.10 – 11.30 Uhr **Pause**
- 11.30 – 12.55 Uhr **Debatte**
Moderation: Elke Schilling, Sprecherin der LSBB AG Armut und soziale Sicherungssysteme
- 12.55 – 13.00 Uhr **Fazit und Verabschiedung**
Herr Peter Stawenow

Der Landesseniorenbeirat Berlin wird mit Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales gefördert.

Vor der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Wünsche, Hoffnungen zum Thema zu notieren oder aufzukleben.

Wir bitten aufgrund der Platzkapazität um Anmeldung! Vielen Dank!

Anmeldebogen zur

**Fachdebatte „Pantoffelnähe oder Distanz
– Begegnungsmöglichkeiten für ältere Menschen“**

13.05.2015, 10:00-13:00 Uhr

Rotes Rathaus
Eingang Jüdenstraße (!) Aufzug II
Ferdinand-Friedensburg-Saal (3. Etage, Raum 338)
10178 Berlin

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 10.05.2015 unter info@landessenorenbeirat-berlin.de an oder senden den Anmeldebogen per Telefax an 9018-22734 zurück. Dafür danken wir Ihnen im Voraus.
Auf Ihre Teilnahme und Ihre Diskussionsbeiträge freuen wir uns.

Ich nehme am 13.05.2015 teil:

Name			
Vorname			
Organisation/Institution/Seniorenvertretung			
Telefon			
E-Mail			
Datum		Unterschrift	

Anfahrt ÖPNV:

S-Bahn: S5, S7, S75, Hackescher Markt oder Alexanderplatz (dort auch RE1, RE2, RE7, RB14)

U-Bahn: Klosterstr.: U2 | Alexanderplatz: U2, U5, U8

Straßenbahn: Spandauer Str./Marienkirche: M4, M5, M6 | Alexanderplatz: M2, M4, M5, M6

Bus: Berliner Rathaus: M48, 248 | Spandauer Str./Marienkirche: M48, TXL, 100, 200

Der Landessenorenbeirat Berlin
wird mit Mitteln der Senatsverwaltung
für Gesundheit und Soziales gefördert.